

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

140 (25.5.1902)

Beilage zu Nr. 140 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 25. Mai 1902.

Bad Brückenau Saison 15. Mai bis September.

Königl. Kurhaus
Neues modernes Hotel
äußerst komfortabel eingerichtet, mitten im Kurparke gelegen mit 8 Dependenzen. Elektrische Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. — Sehr solide Preise. Auf Wunsch Pension.

Wernarzer Quelle hervorstechend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- und Blasenleiden, Stauquelle spritzt gegen Blutzunahme, Frauen- und Nervenkrankheiten.

Sünberger Quelle bewährt bei chronischen und akuten Katarhen des Rachens, Kehlkopfes etc. Prachtige, waldreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle, Reunions. Prospekte gratis durch Verwaltung des Kgl. Mineralbades Brückenau.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Begründet 1836.
Rechnungs-Abschluss für das 65. Geschäftsjahr 1901.
Bilanz-Conto ultimo 1901.

A. Activa.		M.	S.	M.	S.
1. Actien-Beleg				2 400 000	
2. Grundbesitz in:					
a. Berlin, Markgrafstr. 11/12				1 639 000	
b. Berlin, Behrenstr. 69				460 000	
c. Breslau, Blumauer 9				229 000	
d. Köln, Kaiser Wilhelm-Ring 29				330 000	
e. Frankfurt a. M., Hofmarkt 16				314 000	
f. Hamburg, Schlegelhof					
abz. darauf haftender Hypotheken				1 187 000	
3. Hypotheken				4 159 000	
4. Darlehen auf Wertpapieren				57 978 410 60	
5. Wertpapiere:				150 000	
a. Staatspapiere				643 621	
b. Pfandbriefe				786 695	
c. Communalpapiere				559 024 50	
d. Sonstige Wertpapiere					
6. Darlehen auf Posten				1 989 340 50	
7. Cautions-Darlehen an versicherte Beamte				6 029 155 05	
8. Reichsbankmäßige Wechsel					
9. Guthaben bei Bankhäusern					
10. Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften					
11. Rückständige Zinsen				7 114 95	
12. Rückständige bei den Agenten				233 240 98	
13. Gehobene Prämien				1 669 105 75	
14. Cassenbestand				140 740 13	
15. Inventar (Drucksachen abgeschrieben)				47 000	
16. Vergleichene Dividenden-Anteile der verstorbenen Versicherten				2 272 65	
17. Fehlbetrag					
Summa				74 800 380 56	
B. Passiva.		M.	S.	M.	S.
1. Actien-Kapital				3 000 000	
2. Actien-Kapital-Reservefonds				208 257 80	
3. Special-Reserven:					
a. Special-Reservefonds				790 000	
b. Kriegs-Reservefonds				964 146 95	
4. Schaden-Reserve für unerledigte Sterbefälle				1 754 146 95	
5. Prämien-Ueberträge:				164 870	
a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall (Theil I d. G. Pl.)				3 321 956 52	
b. " " Lebensfall (" II " ")				312 014 85	
c. " Renten-Versicherungen (" III " ")				219 35	
6. Prämien-Reserve:				3 634 190 72	
a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall (Theil I d. G. Pl.)				48 220 338 20	
b. " " Lebensfall (" II " ")				6 022 125 70	
c. " Renten-Versicherungen (" III " ")				3 786 948 30	
7. Gewinn-Reserven der Versicherten und Actionäre:				58 029 412 20	
a. Dividenden-Reservefonds der Versicherten (Modus II)				500 116 05	
b. Unerhobene Dividende:					
a. der Versicherten				259 745 72	
b. der Actionäre				305	
c. Unerhobene Abschlagsdividende pro 1900				260 050 72	
d. Reingewinn der Jahre 1897—1900				30	
8. Guthaben der Reichsbank				5 084 029 99	
a. Rückversicherungs-Gesellschaften				1 000	
b. " " " " " " " "				1 217	
9. Garantien				2 217	
10. Sonstige Passiva:				11 900	
a. Beamten-Pensions-Fonds				439 803 80	
b. Pensionsfonds für Generalagenten				108 013 42	
c. Erneuerungsfonds für die Grundstücke der Gesellschaft				20 000	
d. Vorausbezahlte Zinsen				114 357 60	
e. Prämien				7 551 70	
f. Hinterlegte Prämien				4 297	
g. Fällige Renten				1 390 67	
11. Ueberfluß des Jahres 1901:				695 414 19	
a. Abschlagsdividende				30 000	
b. Fantiemen				69 155 10	
c. Beitrag zum Beamten-Pensions-Fonds				13 831 20	
d. Reingewinn				1 392 758 64	
Summa				1 505 744 94	

Soeben ist erschienen:

Die Gründung einer Deutschen National-Schule

Denkschrift
von
Albert Kressmann
Kgl. Preuss. Major a. D.

Preis 1 Mk.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei Karlsruhe.

Waldhotel Villingen

Klimatischer Höhenkurort und Sommerfrische.
Südlicher Badischer Schwarzwald, 752,4 Meter ü. d. M.

3 Minuten von der Station Kirnach der hochromant. Schwarzwaldbahn Offenburg-Konstanz.

Hötel ersten Ranges in jeder Beziehung, in geschützter sonniger Höhenlage am Hochwald mit feiner Aussicht; **Parkanlagen und Spielplätze, eigene Quellwasserleitung, elektrisches Licht, Centralheizung, Equipagen, Jagd** und Forellenfischerei. Aerztl. Consultationen nach Wunsch. Illustr. Prospectus mit Tarif umgehend. Hermann Schlenker.

Saison 1. Mai bis Ende Oktober.

Hôtel und Kurhaus Doniswald

Königsfeld, bad. Schwarzwald * * *
763 Meter ü. Meer

in schönster Lage des Ortes, im Schweizerstil gebaut, unmittelbar am Tannenhochwald; 56 comfortable Fremdenzimmer mit 90 Betten, Balcons; schöne Gesellschaftsräume; Gartenanlagen, Lawn-Tennis- u. Croquetplatz, Sommer- und Winterkur, Centralheizung, Automobilelag. Arzt täglich im Hause. Post, Telegraph, Telephon Nr. 3. Prospectus durch die Verwaltung.

Die Ausstellung der gewerblichen Unterrichtsanstalten des Landes

in der städtischen Festhalle dahier
ist in der Zeit vom 21. bis 29. d. Mts. jeweils von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr geöffnet.
Eintritt 20 Pfg.

St. Blasien Kurhaus

Hötel und Kurhaus I. Ranges

Sommerfrische, Luft- u. Terraintwurf im südl. bad. Schwarzwald, 772 Meter über Meer. Inmitten alter Anlagen und Gärten an den Ufern der Alb mit 200 Zimmern, prächtigen Speise- und Gesellschaftsräumen, Terrassen, Veranden und einer durch einen großen Anbau erweiterten und fast vollständig neu eingerichteten, jedoch nicht zum Gebrauch verpflichtenden Wasserheilanstalt neuest. Systems, unter Leitung von Dr. Determann und Dr. van Dordt. Pension. Lungentränke sind ausgeschlossen. Illustr. Prospekte kostenlos. R. 716.1

Ausstellung

zur Feier des Regierungsjubiläums S. K. H. des Grossherzogs im Kunstgewerbemuseum (Westenstr. 81):
Ausstellung des künstlerischen Nachlasses von Direktor Hermann Götz;
Wiedereröffnung der Sammlungen des Kunstgewerbemuseums in den neu hergerichteten Räumen. — Ferner Ausstellung einer Sammlung von Siebenbürgisch-Sächsischen und Siebenbürgisch-Rumänischen Bauenutensilien, Sächsischen und Rumänischen Bauenutensilien und Gewändern aus dem Besitze von Vater O. Filkentscher.
Geöffnet an Sonntagen von 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr, an Werktagen (auschl. Samstag) von 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr.
Eintritt unentgeltlich. S. 28.6

Berlin, den 11. April 1902.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehenden vom Vorstande der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft aufgestellten Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1901 haben wir geprüft und erklären uns mit dem Inhalte aller Theile desselben einverstanden.

Berlin, den 11. April 1902.

Der Aufsichtsrath der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
C. Faslinger. M. Busse. Walter Lunde. M. Winkelmann.

Das die sub a-c eingestellten Prämien-Reserven gemäß den Bestimmungen des § 56 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 und ohne Anwendung der Zimmer'schen oder einer ähnlichen Methode berechnet worden sind, becheinigt hierdurch
Berlin, den 8. April 1902.

Otto Schroeder, Mathematiker der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Den Rechnungsabschluss für das Jahr 1901 haben wir vorschriftsmäßig geprüft und richtig, sowie mit den Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.
Berlin, den 12. April 1902.

Die Revisoren der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
D. Humbert. R. Müller. Sulzer.

HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Neuunddreißigster Rechnungsabschluss, umfassend die Operationen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901. Gewinn- und Verlust-Rechnung.

A. Einnahme.		1901	1900
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:			
a. Prämienreserve	2,096,866	68	
b. Schadenreserve	321,752	91	
c. sonstige Ueberträge (Saldo aus 1900)	9,154	48	2,427,774
			6,521,725
2. Prämien-Einnahme abzüglich der Rückstellungen der Versicherer an die Gesellschaft (Police-Gebühren)			
a. Prämien	270,158	31	50,092
b. Prämien-Einnahme	5,760		275,918
3. Kursgewinn aus verkauften und rückbezogenen Wertpapieren			
a. Aktien-Uebertragungsgebühren	360		2,660
b. Entnahme aus dem Konto für gemeinnützige Zwecke	2,300		9,321,708
B. Ausgabe.			
1. Schäden, einschl. Kosten, aus dem Vorjahre:			
a. gezahlt	71,324	11	107,512
b. zurückgestellt	36,188	66	
2. Schäden, einschliesslich Kosten, im Rechnungsjahre, abzgl. des Anteils der Rückversicherer:			
a. gezahlt	1,725,902	55	2,267,075
b. zurückgestellt	541,173	14	3,551,851
3. Rückversicherungs-Prämien			
a. Provisionen, abzüglich des von den Rückversicherern erhaltene Anteils	540,598	69	163,621
b. Steuern und öffentliche Abgaben	469,668	18	
4. Verwaltungskosten			
a. freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen, ohne Einschluß der aus Anlaß von Brandschäden bezahlten Gratifikationen	2,300		4,000
b. Abschreibungen auf Grundbesitz	6,054	96	1,573,523
c. Courverluste auf Wertpapiere			
d. Prämien-Ueberträge			
e. Sonstige Reserven			
f. Sonstige Ausgaben			
5. Uebertrag und dessen Verwendung:			
a. an den Kapitalreservefonds	133,333	84	
b. an die Aktionäre	80,000		
c. an die Versicherer	384,000		
d. andere Bestimmungen:			
a. an den Hilfsfonds für Angestellte der Gesellschaft	19,200		
b. an wohltätige und gemeinnützige Zwecke	5,600		
c. an Vortrag auf neue Rechnung	13,368	29	635,501
			9,321,708

Bilanz

A. Aktiva.		1901	1900
1. Garantiefonds der Aktionäre			
2. Hypothekensprecher Grundbesitz			
3. Hypotheken und Grundschuldbestimmungen			
4. Darlehen auf Wertpapiere			
5. Wertpapiere, nach Maßgabe des § 261 des Handelsgesetzbuches für das Deutsche Reich			
6. Wechsel			
7. Guthaben bei Bankhäusern			
8. Guthaben bei andern Versicherungs-Gesellschaften			
9. Forderungen			
10. Ausstände bei General-Agenten bezw. Agenten			
11. Rückstände der Versicherer			
12. Bare Kassa			
13. Inventar und Drucksachen			
14. Sonstige Aktiva			
		16,226,099	08
B. Passiva.			
1. Aktien-Kapital			
2. Kapital-Reservefonds			
3. Special-Reserve:			
a. Rückversicherungs-Fonds	1,067,692	88	
b. Steuerreserve	32,728	10	1,100,420
4. Schaden-Reserve			
a. Prämien-Ueberträge	577,861	80	
b. Gewinnreserve der Versicherer	1,673,523	92	
5. Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw. Dritter:			
a. von Versicherungsanstalten	1,104,236	14	
b. von Agenten	32,166		
c. anderer Kreditoren	56,855	74	1,193,247
6. Baar-Konten			
7. Sonstige Passiva:			
a. Hilfsfonds für Angestellte der Gesellschaft	376,113	93	
b. Konto für gemeinnützige Zwecke	21,316	89	397,430
8. Uebertrag			
		16,226,099	08

St. Gallen, den 8. April 1902.

Der Verwaltungsrath: Der Spezialdirektor:
F. Saltmayer, Präsident. **Großmann**.

Die Generalagentur für das Grossherzogthum Baden:

A. Reime.
 Bürgerliche Rechtskreite.
 S. 704. Nr. 20 688 II. Mannheim.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fuhrmanns Johann Henninger und dessen Ehefrau Juliane geb. Hiltfelder in Mannheim ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung bestimmt auf
 Freitag, den 13. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Abth. V hier selbst, 2. Stock, Zimmer Nr. 8. Mannheim, den 22. Mai 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Birkenmeyer**.

S. 708. Nr. 24 818. Pforzheim.
 I. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedemeisters Karl Lamprecht in Pforzheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters Termin bestimmt auf:
 Mittwoch, den 18. Juni 1902, Vormittags 8 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 19.
 II. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 286 M. 40 Pf. festgesetzt.
 Pforzheim, den 21. Mai 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Lohrer**.

S. 704. Nr. 20 688 II. Mannheim.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fuhrmanns Johann Henninger und dessen Ehefrau Juliane geb. Hiltfelder in Mannheim ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung bestimmt auf
 Freitag, den 13. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Abth. V hier selbst, 2. Stock, Zimmer Nr. 8. Mannheim, den 22. Mai 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Birkenmeyer**.

S. 708. Nr. 24 818. Pforzheim.
 I. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedemeisters Karl Lamprecht in Pforzheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters Termin bestimmt auf:
 Mittwoch, den 18. Juni 1902, Vormittags 8 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 19.
 II. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 286 M. 40 Pf. festgesetzt.
 Pforzheim, den 21. Mai 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Lohrer**.

S. 704. Nr. 20 688 II. Mannheim.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fuhrmanns Johann Henninger und dessen Ehefrau Juliane geb. Hiltfelder in Mannheim ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung bestimmt auf
 Freitag, den 13. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Abth. V hier selbst, 2. Stock, Zimmer Nr. 8. Mannheim, den 22. Mai 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Birkenmeyer**.

S. 708. Nr. 24 818. Pforzheim.
 I. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedemeisters Karl Lamprecht in Pforzheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters Termin bestimmt auf:
 Mittwoch, den 18. Juni 1902, Vormittags 8 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 19.
 II. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 286 M. 40 Pf. festgesetzt.
 Pforzheim, den 21. Mai 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Lohrer**.

S. 740. Nr. 20 952 II. Mannheim.
 Ueber das Vermögen des Maurermeisters Anton Kirchgänger in Mannheim und des Steinbauersmeister Jakob Saffering, Niedfeldstraße 24 in Mannheim wird heute Vormittag 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet unter Verbindung dieses Verfahrens mit dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft A. Kirchgänger und Saffering.
 Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. Eder in Mannheim.
 Konkursforderungen sind bis zum 17. Juni 1902 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Vorlegung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.
 Zugleich wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Dienstag, den 10. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr,
 sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Dienstag den 24. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgerichte Abth. 5, Zimmer 8, Termin anberaumt.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderte Verbindlichkeiten in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. Juni 1902 Anzeige zu machen.
 Mannheim, den 21. Mai 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V. **Birkenmeyer**.

S. 706. Nr. 20 681 II. Mannheim.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters Josef Schilling in Mannheim ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bestimmt auf
 Freitag, den 13. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr,
 2. Stock, Zimmer 8.
 Mannheim, den 13. Mai 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V. **Birkenmeyer**.

S. 705. Nr. 20 681 II. Mannheim.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters Josef Schilling in Mannheim ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bestimmt auf
 Freitag, den 13. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr,
 2. Stock, Zimmer 8.
 Mannheim, den 13. Mai 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V. **Birkenmeyer**.

S. 732. Mannheim.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Christian Hammer, Buchbindermeister in Mannheim, stehen nach der amtsgerichtlichen genehmigten Schlussrechnung 1399 M. 32 Pf. zur Verteilung zur Verfügung.
 Davon sind zu berücksichtigen 104 M. 64 Pf. bevorrechtigte Forderungen, 6580 M. 91 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen.
 Mannheim, den 23. Mai 1902.
 Jacob Dann, Konkursverwalter.
 S. 697. Nr. 9263 Konstanz.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Konstantin Vogt in Konstanz, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlussrechnung auf
 Freitag den 13. Juni 1902, Nachmittags 4 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
 Konstanz, den 21. Mai 1902.
 A. Burger, Amtsgerichtsschreiber **Wannmann**.

S. 757. Freiburg.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Metzgermeisters Ernst Müller hier soll die Schlussverteilung stattfinden.
 Verfallbare Masse 6416 M. Nicht bevorrechtigte Forderungen 288 M. Nicht bevorrechtigte Forderungen 18 268 M.
 Das Schlussverzeichnis liegt zur Einsicht der Beteiligten bei der Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts hier auf.
 Freiburg, den 23. Mai 1902.
 Der Konkursverwalter: **Kill**.

S. 702. Nr. 16 212. Bruchsal.
 Ueber das Vermögen des Landwirths Sebastian Schöninger in Bruchsal hat das Großh. Amtsgericht Bruchsal heute am 21. Mai 1902, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
 Der Rechnungsführer August Keim in Bruchsal ist zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 11. Juni l. J. bei dem Gerichte anzumelden.
 Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, Zimmer Nr. 4, zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch, den 18. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderte Verbindlichkeiten in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Juni 1902 Anzeige zu machen.
 Bruchsal, den 21. Mai 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **J. B. Spiegelhalter**.

S. 698. Lahr.
 Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Wilhelm Siefert in Dinglingen sind zur Schlussverteilung unter Nr. 127 nicht bevorrechtigte Forderungen verfallbar: Nr. 3524 93. Es entfällt demnach auf die festgestellten nicht bevorrechtigten Forderungen eine Dividende von 34,12 Prozent.
 Lahr, den 22. Mai 1902.
 Der Konkursverwalter:
 S. 739. Nr. 15 178. Bruchsal.
 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Krämers Karl Friedrich Glattacker von Weil wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss des hiesigen Gerichts vom 21. d. M. aufgehoben.
 Bruchsal, den 23. Mai 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Steinmann**.

S. 611. Karlsruhe.
Zwangs-Versteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Namen der im Vermögen abgegangenen Ehefrau des Maurers Emil Erger, Anna geborene Pfeifer dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Donnerstag, den 10. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,
 durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amalienstraße 19, versteigert werden.
 Grundbuch- u. Grundbuchheft Nr. 4667 Flächeninhalt 2 a 67 qm.
 Hierauf steht:
 Ein mit Nr. 10 der Pfandbriefe bezichtigtes zweiflügeliges Wohnhaus nebst Hintergebäude, einerseits neben L.B. 4668, andererseits neben L.B. Nr. 4666 gelegen, gerichtlich geschätzt zu 21 000 M.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April d. J. in das Grundbuch eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung der Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls an die Stelle des Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.
Notariat V als Vollstreckungsgericht.
 S. 719. Nr. 1183. Forstberg.
Zwangsversteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Forstberg belegenen, im Grundbuche von Forstberg zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma Banzer & Bud Aderbrauer Forstberg in Forstberg eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

S. 698. Lahr.
 Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Wilhelm Siefert in Dinglingen sind zur Schlussverteilung unter Nr. 127 nicht bevorrechtigte Forderungen verfallbar: Nr. 3524 93. Es entfällt demnach auf die festgestellten nicht bevorrechtigten Forderungen eine Dividende von 34,12 Prozent.
 Lahr, den 22. Mai 1902.
 Der Konkursverwalter:
 S. 739. Nr. 15 178. Bruchsal.
 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Krämers Karl Friedrich Glattacker von Weil wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss des hiesigen Gerichts vom 21. d. M. aufgehoben.
 Bruchsal, den 23. Mai 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Steinmann**.

S. 611. Karlsruhe.
Zwangs-Versteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Namen der im Vermögen abgegangenen Ehefrau des Maurers Emil Erger, Anna geborene Pfeifer dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Donnerstag, den 10. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,
 durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amalienstraße 19, versteigert werden.
 Grundbuch- u. Grundbuchheft Nr. 4667 Flächeninhalt 2 a 67 qm.
 Hierauf steht:
 Ein mit Nr. 10 der Pfandbriefe bezichtigtes zweiflügeliges Wohnhaus nebst Hintergebäude, einerseits neben L.B. 4668, andererseits neben L.B. Nr. 4666 gelegen, gerichtlich geschätzt zu 21 000 M.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April d. J. in das Grundbuch eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung der Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls an die Stelle des Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.
Notariat V als Vollstreckungsgericht.
 S. 719. Nr. 1183. Forstberg.
Zwangsversteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Forstberg belegenen, im Grundbuche von Forstberg zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma Banzer & Bud Aderbrauer Forstberg in Forstberg eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

S. 698. Lahr.
 Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Wilhelm Siefert in Dinglingen sind zur Schlussverteilung unter Nr. 127 nicht bevorrechtigte Forderungen verfallbar: Nr. 3524 93. Es entfällt demnach auf die festgestellten nicht bevorrechtigten Forderungen eine Dividende von 34,12 Prozent.
 Lahr, den 22. Mai 1902.
 Der Konkursverwalter:
 S. 739. Nr. 15 178. Bruchsal.
 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Krämers Karl Friedrich Glattacker von Weil wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss des hiesigen Gerichts vom 21. d. M. aufgehoben.
 Bruchsal, den 23. Mai 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Steinmann**.

S. 611. Karlsruhe.
Zwangs-Versteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Namen der im Vermögen abgegangenen Ehefrau des Maurers Emil Erger, Anna geborene Pfeifer dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Donnerstag, den 10. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,
 durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amalienstraße 19, versteigert werden.
 Grundbuch- u. Grundbuchheft Nr. 4667 Flächeninhalt 2 a 67 qm.
 Hierauf steht:
 Ein mit Nr. 10 der Pfandbriefe bezichtigtes zweiflügeliges Wohnhaus nebst Hintergebäude, einerseits neben L.B. 4668, andererseits neben L.B. Nr. 4666 gelegen, gerichtlich geschätzt zu 21 000 M.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April d. J. in das Grundbuch eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung der Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls an die Stelle des Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.
Notariat V als Vollstreckungsgericht.
 S. 719. Nr. 1183. Forstberg.
Zwangsversteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Forstberg belegenen, im Grundbuche von Forstberg zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma Banzer & Bud Aderbrauer Forstberg in Forstberg eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

S. 698. Lahr.
 Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Wilhelm Siefert in Dinglingen sind zur Schlussverteilung unter Nr. 127 nicht bevorrechtigte Forderungen verfallbar: Nr. 3524 93. Es entfällt demnach auf die festgestellten nicht bevorrechtigten Forderungen eine Dividende von 34,12 Prozent.
 Lahr, den 22. Mai 1902.
 Der Konkursverwalter:
 S. 739. Nr. 15 178. Bruchsal.
 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Krämers Karl Friedrich Glattacker von Weil wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss des hiesigen Gerichts vom 21. d. M. aufgehoben.
 Bruchsal, den 23. Mai 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Steinmann**.

S. 611. Karlsruhe.
Zwangs-Versteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Namen der im Vermögen abgegangenen Ehefrau des Maurers Emil Erger, Anna geborene Pfeifer dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Donnerstag, den 10. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,
 durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amalienstraße 19, versteigert werden.
 Grundbuch- u. Grundbuchheft Nr. 4667 Flächeninhalt 2 a 67 qm.
 Hierauf steht:
 Ein mit Nr. 10 der Pfandbriefe bezichtigtes zweiflügeliges Wohnhaus nebst Hintergebäude, einerseits neben L.B. 4668, andererseits neben L.B. Nr. 4666 gelegen, gerichtlich geschätzt zu 21 000 M.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April d. J. in das Grundbuch eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung der Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls an die Stelle des Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.
Notariat V als Vollstreckungsgericht.
 S. 719. Nr. 1183. Forstberg.
Zwangsversteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Forstberg belegenen, im Grundbuche von Forstberg zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma Banzer & Bud Aderbrauer Forstberg in Forstberg eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

S. 698. Lahr.
 Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Wilhelm Siefert in Dinglingen sind zur Schlussverteilung unter Nr. 127 nicht bevorrechtigte Forderungen verfallbar: Nr. 3524 93. Es entfällt demnach auf die festgestellten nicht bevorrechtigten Forderungen eine Dividende von 34,12 Prozent.
 Lahr, den 22. Mai 1902.
 Der Konkursverwalter:
 S. 739. Nr. 15 178. Bruchsal.
 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Krämers Karl Friedrich Glattacker von Weil wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss des hiesigen Gerichts vom 21. d. M. aufgehoben.
 Bruchsal, den 23. Mai 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Steinmann**.

S. 611. Karlsruhe.
Zwangs-Versteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Namen der im Vermögen abgegangenen Ehefrau des Maurers Emil Erger, Anna geborene Pfeifer dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Donnerstag, den 10. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,
 durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amalienstraße 19, versteigert werden.
 Grundbuch- u. Grundbuchheft Nr. 4667 Flächeninhalt 2 a 67 qm.
 Hierauf steht:
 Ein mit Nr. 10 der Pfandbriefe bezichtigtes zweiflügeliges Wohnhaus nebst Hintergebäude, einerseits neben L.B. 4668, andererseits neben L.B. Nr. 4666 gelegen, gerichtlich geschätzt zu 21 000 M.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April d. J. in das Grundbuch eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung der Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls an die Stelle des Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.
Notariat V als Vollstreckungsgericht.
 S. 719. Nr. 1183. Forstberg.
Zwangsversteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Forstberg belegenen, im Grundbuche von Forstberg zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma Banzer & Bud Aderbrauer Forstberg in Forstberg eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

S. 698. Lahr.
 Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Wilhelm Siefert in Dinglingen sind zur Schlussverteilung unter Nr. 127 nicht bevorrechtigte Forderungen verfallbar: Nr. 3524 93. Es entfällt demnach auf die festgestellten nicht bevorrechtigten Forderungen eine Dividende von 34,12 Prozent.
 Lahr, den 22. Mai 1902.
 Der Konkursverwalter:
 S. 739. Nr. 15 178. Bruchsal.
 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Krämers Karl Friedrich Glattacker von Weil wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss des hiesigen Gerichts vom 21. d. M. aufgehoben.
 Bruchsal, den 23. Mai 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Steinmann**.

S. 611. Karlsruhe.
Zwangs-Versteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Namen der im Vermögen abgegangenen Ehefrau des Maurers Emil Erger, Anna geborene Pfeifer dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Donnerstag, den 10. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,
 durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amalienstraße 19, versteigert werden.
 Grundbuch- u. Grundbuchheft Nr. 4667 Flächeninhalt 2 a 67 qm.
 Hierauf steht:
 Ein mit Nr. 10 der Pfandbriefe bezichtigtes zweiflügeliges Wohnhaus nebst Hintergebäude, einerseits neben L.B. 4668, andererseits neben L.B. Nr. 4666 gelegen, gerichtlich geschätzt zu 21 000 M.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April d. J. in das Grundbuch eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung der Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls an die Stelle des Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.
Notariat V als Vollstreckungsgericht.
 S. 719. Nr. 1183. Forstberg.
Zwangsversteigerung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Forstberg belegenen, im Grundbuche von Forstberg zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma Banzer & Bud Aderbrauer Forstberg in Forstberg eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

S. 698. Lahr.
 Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Wilhelm Siefert in Dinglingen sind zur Schlussverteilung unter Nr. 127 nicht bevorrechtigte Forderungen verfallbar: Nr. 3524 93. Es entfällt demnach auf die festgestellten nicht bevorrechtigten Forderungen eine Dividende von 34,12 Prozent.
 Lahr, den 22. Mai 1902.
 Der Konkursverwalter:
 S. 739. Nr. 15 1